

## Vorlage Nr. 15/345

öffentlich

**Datum:** 23.08.2021  
**Dienststelle:** Fachbereich 91  
**Bearbeitung:** Herr Wirtz-Amling

<b>Kulturausschuss</b>	<b>08.09.2021</b>	<b>Kenntnis</b>
<b>Umweltausschuss</b>	<b>15.09.2021</b>	<b>Kenntnis</b>

Tagesordnungspunkt:

**Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“**

Kenntnisnahme:

Der Bericht aus dem "Arbeitskreis Rheinische Naturparke" wird gemäß Vorlage 15/345 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020.

nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	032		
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan		Aufwendungen: /Wirtschaftsplan	20.000 € ja
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:		Auszahlungen: /Wirtschaftsplan	20.000 € ja
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:			
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten			ja

In Vertretung

K a r a b a i c

## Zusammenfassung:

### I. Ausgangssituation

Die sechs Naturparke im Rheinland erstrecken sich auf etwa ein Drittel der rheinischen Landesfläche. In ihnen werden unsere vielfältigen Kulturlandschaften erlebbar.

Um deren touristische Potenziale nachhaltig zu nutzen, gleichzeitig die gewachsenen Kulturlandschaften zu wahren und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, unterstützt der LVR bereits seit den 1960er Jahren die Naturparke im Rheinland. Im Jahre 2004 erwuchs aus dieser Kooperation der "Arbeitskreis Rheinische Naturparke". Durch ihn werden der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den sechs Rheinischen Naturparks gestärkt sowie regionsübergreifende Themen gemeinsam diskutiert und vorangetrieben.

Außerdem stellt der Landschaftsverband Rheinland seit 2008 jährlich 20.000 € im Haushalt aus Eigenmitteln zur Unterstützung der Naturparkarbeit bereit.

Diese Mittel werden zur Realisierung von Naturparkprojekten verwendet, die ihren Fokus insbesondere auf die Bewahrung und Vermittlung der rheinischen Kulturlandschaft richten. Dabei werden stets Inklusionsaspekte berücksichtigt.

### II. Sachstand

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde von der Verwaltung ein **Flyer erarbeitet (Anlage 1)** und mehrere **Posts auf Instagram** erstellt. Zudem wird die **Website** der Rheinischen Naturparke **regelmäßig gepflegt**.

Im Jahre 2020 wurde jeweils ein Projekt im Naturpark Bergisches Land, im Naturpark Rheinland und im Naturpark Schwalm-Nette finanziell unterstützt. Zudem profitieren die Rheinischen Naturparke in Gemeinschaftsprojekten mit den Biologischen Stationen von den Förderungen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft (siehe Vorlage Nr. 15/197).

#### Projekte 2020

1. Naturpark Bergisches Land: „Erstellung einer Broschüre „Bergische Orte in der Kulturlandschaft“, 10.000 €.
2. Naturpark Rheinland: „Naturpark Garten“, 8.000 €.
3. Naturpark Schwalm-Nette: „Ausrüstung der Wegescouts“, 2.000 €.

### III. Weiteres Vorgehen

Beim Arbeitskreistreffen im Februar 2021 wurden neue mögliche Vorhaben durch die Geschäftsführer\*innen der Naturparke vorgestellt. Im Anschluss an die Vorstellung erfolgte ein intensiver Austausch über die geplanten Maßnahmen. Als Ergebnis werden folgende Projekte im Rahmen des Arbeitskreises umgesetzt:

#### Projekte 2021

1. Naturpark Nordeifel: „Tastmodell am Sternen-Blick im Rahmen des Projekts: Unterm Sternenzelt – Eifel bei Nacht“, 4.000 €.
2. Naturpark Hohe Mark: „Aufwertung des kulturhistorisch bedeutsamen Dorfkerns von Krudenburg / Gemeinde Hünxe als Naturpark Hohe Mark Erlebnis“, 10.000 €.
3. Naturpark Siebengebirge: „Heimat im Wandel – Neue Wurzeln auf alten Wegen – Umsetzung eines Wanderweges zum Thema regionale Produkte“, 6.000 €.

## **Begründung der Vorlage Nr. 15/345:**

### **Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“**

#### **I. Ausgangssituation**

Naturparke verbinden die Bereiche Erholung, Tourismus sowie Naturschutz und fördern eine nachhaltige Regionalentwicklung im ländlichen Raum. Sie sind großflächige Erholungsräume, die sich durch Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft auszeichnen. Ihre Flächen stehen überwiegend unter Landschafts- oder Naturschutz. Sie eignen sich besonders zum Naturerleben und für einen nachhaltigen Tourismus. Gleichzeitig sollen ihre Arten- und Biotopvielfalt erhalten bzw. wiederhergestellt werden.

Diese Vorlage berührt die Zielsetzung des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention, da die Projekte der Naturparke oftmals Themenschwerpunkte im Bereich der Inklusion setzen.

Die Rheinischen Naturparke bieten den Menschen im Rheinland und ihren Gästen ein reichhaltiges Angebot, die Vielfalt der Kulturlandschaften zu erkunden und zu erleben. Die sechs rheinischen Naturparke Bergisches Land, Hohe Mark, Nordeifel, Rheinland, Schwalm - Nette und Siebengebirge richten sich somit an ein breites Publikum.

Um das touristische Potenzial nachhaltig zu nutzen, gleichzeitig die gewachsenen Landschaftsstrukturen zu bewahren und einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln, unterstützt der LVR bereits seit den 1960er Jahren die Naturparke im Rheinland. Aus dieser traditionellen Zusammenarbeit erwuchs im Jahre 2004 der „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ mit dem Ziel, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den sechs Rheinischen Naturparks zu stärken. Die Koordination des Arbeitskreises erfolgt durch den LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit (FB 91).

Der Arbeitskreis bietet die Chance, gemeinsame Projekte zu initiieren sowie regionsübergreifende Naturparkthemen gemeinschaftlich zu diskutieren und voranzutreiben. Das Thema Inklusion wird dabei stets mitgedacht.

Außerdem stellt der LVR seit 2008 auf Beschluss der politischen Vertretung jährlich 20.000 € im Haushalt aus Eigenmitteln bereit, um die Naturparke bei der Erfüllung ihrer wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben zu stärken. Jährlich werden so in der Regel zwei bis vier Naturparkprojekte vom LVR - oftmals auf Basis einer Kofinanzierung - unterstützt.

Weiterhin profitieren die Rheinischen Naturparke in Gemeinschaftsprojekten mit den Biologischen Stationen von den Förderungen im LVR-Netzwerk Kulturlandschaft (siehe Vorlage Nr. 15/197).

Die Priorisierung der Projekte wird im Arbeitskreis mit den sechs Rheinischen Naturparks gemeinschaftlich vorgenommen. Dabei wird darauf geachtet, dass im langfristigen Mittel eine finanzielle Gleichbehandlung aller Naturparke gewährleistet ist.

Die Volontariatsstelle, deren Aufgabenschwerpunkt in der Begleitung der Naturparkbetreuung liegt, wurde zum September 2020 wiederbesetzt.

## II. Sachstand

### Öffentlichkeitsarbeit

Ein aktualisierter Flyer, der die sechs Rheinischen Naturparke vorstellt, wurde erarbeitet und wird noch in im Jahr 2021 erscheinen. Das Layout ist als Anlage 1 einsehbar.

Zudem wurde mit der Bewerbung der Rheinischen Naturparke über den Instagram-Account der Abteilung Kulturlandschaftspflege begonnen. Die Naturparke Siebengebirge und Eifel wurden bereits vorgestellt. Weitere Artikel befinden sich in Arbeit.

Die Internetseite des Arbeitskreises der Rheinischen Naturparke unter [www.naturparke-rheinland.lvr.de](http://www.naturparke-rheinland.lvr.de) wird regelmäßig aktualisiert.

### Projekte 2020

Im Jahre 2020 wurden Projekte im Naturpark Bergisches Land, im Naturpark Rheinland und im Naturpark Schwalm-Nette mit insgesamt 20.000 € unterstützt.

#### 1. Naturpark Bergisches Land: „Erstellung einer Broschüre Bergische Orte in der Kulturlandschaft“, 10.000 €

Der Naturpark Bergisches Land verfügt seit einigen Jahren über eine sehr erfolgreiche Broschürenreihe. Diese besteht aus den drei Bänden „Bergische Berufe“, „Bergische Bräuche“ und „Bergische Originale“. Die Broschüren werden kostenlos verteilt und stehen im Internet zum Download zur Verfügung. Die Nachfrage nach diesen Produkten ist sehr hoch. Die Reihe wurde daher um einen vierten Band „Bergische Orte in der Kulturlandschaft“ erweitert. Dadurch wird den Menschen die besondere Kulturlandschaft des Bergischen Landes vermittelt. Die erarbeiteten Inhalte werden darüber hinaus in LVR-KuLaDig eingepflegt. Das Projekt befindet sich aktuell in der Umsetzung.

**Auf Messers Schneide am Wupperufer**

Eine der Wagen der Solinger Klängen im Balkhauser Kotten

Anfahrt: Direkt am Balkhauser Kotten gibt es einen Parkplatz an der Straße zwischen Leichlingen/Witzleben und Solingen: Balkhauser Kotten 2, 41659 Solingen  
Info: [www.balkhauser-kotten.de](http://www.balkhauser-kotten.de), [www.schleifer-wupperkotten.de](http://www.schleifer-wupperkotten.de), [www.wupperkotten.de](http://www.wupperkotten.de)

Knurrend setzt sich die dicke Eichenwelle in Bewegung. Das Wupperwasser, das draußen im Obergraben am Gebäude vorbeiströmt, treibt sie über das große unterschlächtige Wasserrad an. Im Inneren des Fachwerkgebäudes wird die Kraft von der dicken Holzwelle über eine ausgefeilte Mechanik auf eine ganze Reihe von Schleifsteinen und Pleßscheiben übertragen, mit der bis heute weltweit bekannte Produkte des Bergischen Landes geschliffen und poliert werden: Solinger Schneidwaren.

Der Balkhauser Kotten im Tal der Wupper gehört neben dem Wipperkotten etwas weiter flussabwärts zu den beiden letzten Schleifkotten der Klängenstadt Solingen, die noch weitgehend im Original erhalten und zu besichtigen sind. 1929 dieser wasserbetriebenen Schleifstätten standen einst an der Wupper und ihren Bächen, nachdem sich Solingen im 16. Jahrhundert zu einem Zentrum der Klängenherstellung entwickelt hatte. Als Vorbild für die Arbeitsstätten der Schleifer, in denen mit Hilfe der Wasserkraft an rotierenden Steinen gearbeitet wurde, dienten damals wasserbetriebene Kornmühlen.

Der erste Balkhauser Kotten entstand vermutlich bereits 1504. Gut 100 Jahre später wurde er durch ein weiteres Gebäude zu einem Doppelkotten erweitert. Nachdem



beide Gebäude im 19. Jahrhundert nacheinander abgebrannt und größer wieder aufgebaut worden waren, entstand ein stattlicher Doppelkotten mit 20 Schleifstellen. Um 1920 arbeiteten in den beiden Häusern 56 Schleifer. Neben Schwertem, Döfchen und langen Messern wurden nun auch Tafelmesser, Fahrtenmesser und erstmals Scheren geschliffen.

Der Wipperkotten etwas weiter wasserwärts ist bis heute als Doppelkotten erhalten.

1950 musste der an der Hangseite liegende Außenkotten dem Straßenbau weichen. 1957 verwüstete Hochwasser das Wupperweh, an dem das Wasser für den zum Kotten führenden Obergraben abgezweigt wurde. Ein von verschiedenen Förderern gebildetes Kuratorium richtete schließlich 1962 ein aktives Museum im Balkhauser Kotten ein.

Bis heute kann man in diesem bei einer kurzweiligen Führung in die Vergangenheit eintauchen. Im Inneren des Gebäudes wird mit der Kraft des Wassers unter anderem in einer Schleifstube einer jener Natursandsteine angetrieben, an dem Schleifer bis ins 18. Jahrhundert sitzend oder auf dem „Wirstuhl“ sitzend große Klängen schliffen. Eine weitere Schleifstube zeigt das Handwerk rund 100 Jahre später: Der große Schleifstein ist nun von einem „Steinmesser“ umgeben, das den Schleifer beim Zerspringen des Steins vor tödlichen Verletzungen bewahrt. Der Stein wurde nun ständig mit Wasser gekühlt. In der Pleßstube gleich nebenan wurden die Klängen an Pleßscheiben aus Holz mit schmirgelbeimtem Lederband poliert. Hier erhielten auch die berühmten Solinger Klängen ihren letzten Schliff.

Ausschnitt aus der Broschüre Bergische Orte in der Kulturlandschaft

## 2. Naturpark Rheinland: „Naturpark Garten“, 8.000 €

Der Naturpark Rheinland bezog im Jahr 2018 seine neue Geschäftsstelle im Löhrrerhof in der Stadt Hürth. Er nutzte die Fördermittel zum Erhalt und zur Pflege der den Löhrrerhof umgebenden Streuobstwiese sowie zur Entwicklung der verbleibenden Grünfläche. Das Gelände wurde zu einem außerschulischen Lernort mit Möglichkeiten zur Durchführung von Umweltbildungsaktionen entwickelt.



*Gelände der Geschäftsstelle des Naturparks Rheinland in der Stadt Hürth*

## 3. Naturpark Schwalm-Nette: „Ausrüstung der Wegescouts“, 2.000 €

Der Zweckverband Naturpark Schwalm-Nette wird bei seinen Aufgaben von ehrenamtlichen Wegescouts unterstützt. Die Wegescouts wurden für die Wanderführungen und Instandhaltungsarbeiten an Wanderwegen im Naturpark mit Schutzjacketen/Westen und Werkzeug im Wert von insgesamt 2.000 € zweckmäßig ausgerüstet. Die Kontrolle und Wartung der Wanderwegebeschilderung und der teilweise barrierefreien Erholungsinfrastruktur dienen der Besucherlenkung und somit dem Erhalt unserer Natur- und Kulturlandschaft.



*Naturpark Schwalm-Nette (2020): Schutzjacketen/ Westen und Werkzeug der Wegescouts*

## III. Weiteres Vorgehen

Das Treffen des Arbeitskreises der Rheinischen Naturparke für das Jahr 2021 fand als Onlinemeeting am 19.02.2021 statt. Aufgrund der digitalen Durchführung sind hierfür keine Kosten entstanden, sodass das zur Verfügung stehende Förderbudget komplett für die Projekte bereitgestellt werden kann.

Bei diesem Arbeitskreistreffen wurden neue mögliche Vorhaben durch die Geschäftsführer\*innen der Naturparke vorgestellt. Im Anschluss an die Vorstellung erfolgte ein intensiver Austausch über die geplanten Maßnahmen. Als Ergebnis werden im Konsens mit den Naturparken folgende Projekte durch die Festbetragsfinanzierung des LVRs gefördert:

## Projekte 2021

Im Jahre 2021 sollen Projekte im Naturpark Nordeifel, im Naturpark Hohe-Mark und im Naturpark Siebengebirge mit insgesamt 20.000 € unterstützt werden. Die Budgetkürzung in Höhe von 5% basiert auf der Konsolidierungsvereinbarung für die Jahre 2021 bis 2025 und der Bewirtschaftungsverfügung zum Haushalt 2021. Die Abteilung Kulturlandschaftspflege erklärt sich zur Stärkung der Naturparke ausnahmsweise dazu bereit, diese Budgetkürzung im eigenen Haushalt aufzufangen, sodass den Naturparken die ursprüngliche Gesamtfördersumme für die Projektarbeit zugutekommt. Dieses Vorgehen wird aufgrund der im Verhältnis geringen für die Naturparke zur Verfügung stehenden Fördersumme als angemessen erachtet.

### **1. Naturpark Nordeifel: „Tastmodell am Sternen-Blick im Rahmen des Projekts: Unterm Sternenzelt – Eifel bei Nacht“, 4.000 €**

Die natürliche dunkle Nachtlandschaft im Naturpark Nordeifel mit dem Sternepark Nationalpark Eifel ist im dicht besiedelten Deutschland eine Seltenheit. Im Rahmen des Projekts „Unterm Sternenzelt - Eifel bei Nacht“ will der Naturpark Nordeifel im Maßnahmenbereich „Nachthimmel BEWUNDERN“ durch die Einrichtung von Infrastrukturen, die auf bereits im Naturpark Nordeifel bestehenden Infrastrukturen aufbauen, die Besonderheiten des Sterneparks erlebbar machen. Mit diesem Projekt sollen die bereits bestehenden Informationstafeln an einem Standort um ein Tastmodell für Menschen mit Sehbehinderung ergänzt werden.

### **2. Naturpark Hohe-Mark: „Aufwertung des kulturhistorisch bedeutenden Dorfkerns von Krudenburg / Gemeinde Hünxe als Naturpark Hohe Mark Erlebnis“, 10.000 €**

Nach der Erweiterung des Naturparks Hohe Mark im Jahr 2018 sollen innerhalb des gesamten Areals Erlebnisräume entwickelt werden, um die kulturelle und landschaftliche Vielfalt des Naturparks aufzuzeigen. Das Dorf Krudenburg/Gemeinde Hünxe soll mit den Mitteln des LVRs zu einem solchen Erlebnisraum entwickelt werden. Übergeordnetes Ziel ist es, die Quantität und die Qualität des Verweilens von Gästen des Dorfes Krudenburg zu erhöhen. Hierzu soll im Rahmen eines Gesamtkonzeptes unter anderem eine rundherum begehbare Stele mit Informationen über Sehenswürdigkeiten und interessante Orte aufgestellt, der Spielplatz erweitert, ein Lehrpfad entwickelt, ein Flyer erstellt und ein altes Treidler-Boot wiederinstandgesetzt werden.

### **3. Naturpark Siebengebirge: „Heimat im Wandel – Neue Wurzeln auf alten Wegen – Umsetzung eines Wanderweges zum Thema regionale Produkte“, 6.000 €**

Im Rahmen des Projekts „Heimat im Wandel - Neue Wurzeln auf alten Wegen“ möchte der Naturpark Siebengebirge den Wert regionaler Produzent\*innen und Produkte für verschiedene Zielgruppen sichtbar machen. Dies soll sowohl über öffentliche Veranstaltungen des Naturparks in Kooperation mit regionalen Produzent\*innen als auch über die Etablierung eines thematischen Wanderweges geschehen. Der LVR fördert dabei die Einrichtung dieses Wanderwegs, der die Bedeutung regionaler Produktion mittels eines Informationssystems thematisiert.

## **IV. Vorschlag der Verwaltung**

Der Bericht aus dem „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“ gemäß Vorlage Nr. 15/345 wird zur Kenntnis genommen.

In Vertretung

K a r a b a i c



### Rheinische Naturparke

Bundesweit gibt es über 100 Naturparke, im Rheinland bieten sechs Naturparke eine Fülle von Möglichkeiten, die Kulturlandschaft in ihrer Vielfalt, Eigenart und Schönheit zu erleben.

- Naturpark Bergisches Land
- Naturpark Hohe Mark
- Naturpark Hohes Venn - Eifel
- Naturpark Rheinland
- Naturpark Schwalm-Nette
- Naturpark Siebengebirge

Naturparke sind eine Schutzkategorie nach dem Bundesnaturschutzgesetz. Es sind großräumige Kulturlandschaften die überwiegend aus Landschafts- und Naturschutzgebieten bestehen. Ihre Aufgaben sind das Bewahren und Entwickeln der Natur und Landschaft mit und für den Menschen, indem sie Möglichkeiten zur Naherholung schaffen, Umweltbildung betreiben, für den Schutz von Natur und Landschaft sorgen und zur Regionalentwicklung beitragen.



#### Zusammenarbeit mit dem Landschaftsverband Rheinland

Mit dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Naturparken zu stärken und regionsübergreifende Naturpark-Themen voranzutreiben, gründete der Landschaftsverband Rheinland (LVR) im Jahr 2004 den „Arbeitskreis Rheinische Naturparke“. Durch ihn unterstützt der LVR die Arbeit der Rheinischen Naturparke, bietet Informationen und fördert eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit.



## Naturpark Schwalm-Nette

Eine wohltuend abwechslungsreiche Landschaft und überraschend vielfältige Lebenswelten – das und viel mehr erwartet den Besucher im **Naturpark Schwalm-Nette**. Trockene Heiden und feuchte Niederungen, flache Felder und bewaldete Hügel, Flussauen kennzeichnen diesen Naturpark im deutsch-niederländischen Grenzgebiet. Historische Schlösser und Mühlen, lebendiges Brauchtum und regionale Spezialitäten prägen die Kultur und laden ein, die Schönheit der Landschaft zur Erholung zu nutzen.

#### Naturpark Schwalm-Nette

Willy-Brandt-Ring 15  
41747 Viersen  
Tel: 02162 81709-408  
info@npsn.de  
www.npsn.de



Die Brempter Mühle in Niederkrüchten liegt am Ufer der Schwalm.

## Naturpark Siebengebirge



Blick auf das Siebengebirge

In unmittelbarer Nähe zu den Städten Bonn und Köln zieht sich der **Naturpark Siebengebirge** den Rhein entlang über Königswinter bis nach Bad Honnef. Das vulkanische Siebengebirge umfasst dabei aber weit mehr als die berühmten 7 Berge, nämlich insgesamt 42 große und kleine Erhebungen. Die Landschaft im Naturpark, insbesondere mit den historisch und touristisch bedeutenden Bergen Petersberg und Drachenfels, lädt zum Wandern ein. Ein tolles Ziel sind aber auch die einzigartigen Kulturlandschaften und Bachläufe im nordöstlichen Naturparkgebiet, dem Pleiser Hügelland. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten wie die Chorruiene von Kloster Heisterbach oder die uralten Einkehrmöglichkeiten sind zudem ein guter Anlass für einen Besuch im Siebengebirge.

#### Naturpark Siebengebirge

Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
Tel: 02241 13-3140  
Fax: 02241 13-3116  
info@naturpark-siebengebirge.de  
www.naturpark-siebengebirge.de

Kommen Sie vorbei und erleben die vielfältige Landschaft im Naturpark Siebengebirge.





Herausgeber: Landschaftsverband Rheinland  
 Redaktion: LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit  
 Vera Secker, Anne Stollenwerk, Matthias Wirtz-Amling  
 Fotos: Heinrich Pützler (Rheinland), Nils Nöll (Eifel), Willi Fuchs (Siebengebirge),  
 airpicture24 (Bergisches Land), Jochen Tack (Hohe-Mark), Naturpark Schwalm-Netze  
 Kartographie: Thomas Vogelmann, Mannheim  
 Layout: LVR-Druckerei, Inklusionsabteilung, Tel 0221 809-2442  
 Druck: Druckerei Engelhardt GmbH  
 August 2021

LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit  
 50663 Köln  
 Tel 0221 809-2686, Mail: kulturlandschaft@lvr.de  
 www.naturparke-rheinland.lvr.de

## Naturpark Bergisches Land

Aus der Vogelperspektive präsentiert sich der **Naturpark Bergisches Land** groß und grün, mit vielen blauen Flecken und Bändern. Charakteristisch ist der ständige Wechsel von bewaldeten Höhen mit herrlichen Ausblicken und Wiesentälern. Aufgrund des Wasserreichtums entstanden einst an den Flussläufen viele Hämmer, Mühlen und Kotten. Das Bergische Land ist in Deutschland die Region mit der größten Talsperrendichte. In den Dörfern und Städten dominieren die typischen bergischen Farben schwarz, weiß und grün: schieferverkleidete Hauswände, schwarz-weißes Fachwerk und grüne Fensterläden. Die Hochwertige Wander- und Radinfrastruktur lädt zum Entdecken des Bergischen Landes ein.

**Naturpark Bergisches Land**  
 Moltkestraße 26  
 51643 Gummersbach  
 Tel: 02261 91631-00  
 info@naturpark-bl.de  
 www.naturparkbergischesland.de



Einer der vielen Stauseen im Bergischen Land ist die Neyetalsperre.

## Naturpark Hohe Mark

Direkt an der Schnittstelle zwischen Münsterland, Niederrhein und Ruhrgebiet liegt der **Naturpark Hohe Mark** in Nordrhein-Westfalen. Auf seinen 1978 km<sup>2</sup> zeigt er eine großartige Natur mit schönen Aussichten, Wald im Wandel zur Wildnis, geheimnisvoll schimmernde Seen und verträumte Moore. Wer gut zu Fuß ist, kann den Naturpark über den Hohe Mark Steig erwandern, wer mag, mit dem Drahtesel die Hohen Mark Radroute erfahren – quer durch die Landschaft. Dazu gibt es jede Menge Kultur. Und genau diese Mischung aus Geschichte, Landschaft und Kultur macht den besonderen Reiz des Naturpark Hohe Mark aus. Ein Facettenreichtum der darauf wartet entdeckt zu werden.

**Naturpark Hohe Mark**  
 Hagenwiese 40  
 46348 Raesfeld  
 Tel: 02865 60910  
 np-hohemark@raesfeld.de  
 www.naturpark-hohe-mark.de



Diersfordter Wald

## Naturpark Rheinland

Der **Naturpark Rheinland** liegt direkt vor der Haustür der Städte Köln und Bonn – zwischen Rhein und Eifel. Wälder, Flüsse, Seen und sanfte Hügel wechseln sich ab mit ebener Agrarlandschaft und kleinen idyllischen Dörfern. Neben herausragenden kulturellen Sehenswürdigkeiten, gibt es auch ein unbegrenztes Sport- und Freizeitangebot. Die vier Naturparkzentren bieten mit Ausstellungen und umfassendem Informationsangebot interessante Einblicke. Gleichzeitig findet dort aktive Umweltbildung im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) statt. Der Naturpark Rheinland macht die Besonderheiten seiner Landschaftsräume sowohl für Natur- als auch Kulturliebhaber\*innen erlebbar.

**Naturpark Rheinland**  
 Lindenstr. 20  
 50354 Hürth  
 Tel: 02233 710077-7  
 info@naturpark-rheinland.de  
 www.naturpark-rheinland.de



Rund um Rheinbach blühen im Frühjahr die Obstbäume.

## Naturpark Hohes Venn – Eifel

Der Deutsch-Belgische **Naturpark Hohes Venn – Eifel** ist geprägt von einer einmaligen Vielfalt: Die bewaldeten Berghöhen der Hocheifel, die Ausläufer der Vulkaneifel, der Artenreichtum der Kalkeifel, das Hochmoor im belgischen Hohen Venn sowie Flüsse, Bäche, Seen und Talsperren machen den landschaftlichen Reiz dieses Naturparks aus. Und mitten im Naturpark liegt der Nationalpark Eifel. Die Naturzentren im Naturpark bieten das ganze Jahr geführte Wanderungen und Umweltbildungsprogramme an. Die Initiative „Eifel barrierefrei – Natur für Alle“ unterstützt das Natur- und Landschaftserlebnis auch für Personen mit Behinderung. Zelten in freier Natur ist seit 2016 erstmals in NRW im Naturpark Nordeifel durch Trekkingplätze möglich ([www.trekking-eifel.de](http://www.trekking-eifel.de)).

**Naturpark Hohes Venn - Eifel**  
 Bahnhofstraße 16  
 53947 Nettersheim  
 Tel: 02486 911117  
 Fax: 02486 911116  
 info@naturpark-eifel.de  
 www.naturpark-eifel.de



Seit vielen Jahren setzt sich der Naturpark für den Schutz der natürlichen Nacht ein.

# RHEINISCHE NATUR PARKE

LVR-Fachbereich  
Regionale Kulturarbeit



Qualität für Menschen